

EUROPA ERMÖGLICHT ENGAGEMENT

Werkstatt-Camp zu finanziellen Förderungen durch europäische Programme

Termin:
18. Juni 2024

Veranstaltungsort:
Reinhardtstraße 13
10117 Berlin

Das Werkstatt-Camp findet von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Anmeldeschluss:
31. Mai 2024

Teilnahmebeitrag (inkl. Verpflegung): 150,00 €

Anmeldung an:
ckd@caritas.de

Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung!

Veranstalter sind die **Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. (CKD)** als ein Verband des selbstorganisierten Ehrenamts in der Caritas und ihrer Kirche. Das Werkstatt-Camp richtet sich an Macher*innen, Engagement-Referent*innen und/oder Entscheider*innen in förderfähigen Organisationen, Netzwerken, NGOs und Initiativen. Die Caritas-Konferenzen wollen mit der Veranstaltung Organisationen ein Forum bieten, um das Engagement in Deutschland dadurch für sich weiterzuentwickeln, indem sie das Potenzial einer Förderung durch die Europäische Union für ihre Organisation im Bereich Engagement nutzbar machen.

Referent des Tages ist **Peter Nagel** aus Hildesheim. Er war langjährig von 1989 bis 2020 beruflich in der Caritas in Niedersachsen tätig. Von 2007 bis 2020 baute er den Arbeitsbereich Europa erfolgreich aus, indem er wiederholt Förderprojekte in den Programmen *Erasmus+* und *rückenwind*, die bewilligt wurden, beantragt und durchgeführt hat. Ende 2023 hat er zum Potenzial der aktuellen Förderprogramme der Europäischen Union für das Engagement in Deutschland seine Dissertation bei der Universität Hildesheim vorgelegt.

Auf dieser Grundlage wird er die Teilnehmenden durch den Tag führen. Zugleich können die Teilnehmenden entlang ihrer Themen und Interessen die **Möglichkeiten der aktuellen Europäischen Förderprogramme für die eigene Engagemententwicklung** erkennen. Nach der Veranstaltung sind die Teilnehmenden in der Lage, gezielt eine eigene Antragstellung auf den Weg zu bringen.

Von der Veranstaltung wird eine Dokumentation erstellt, die den Teilnehmenden für die weitere Arbeit hilfreich sein wird.

Zeit	Programm
10.00 Uhr	Begrüßung – Vorstellung des Referenten – Hinweise zum Ablauf
10.15 Uhr	<p>„Wie komme ich zu einem förderfähigen Thema?“</p> <p>Vorstellung der beiden Raster „Acht Bereiche“ und „Infrastrukturelle Bedingungen bei Projekten mit Engagierten“ als Klärungshilfe</p> <p>Vertiefung: Eigenarbeit mit beiden Rastern für die eigene Organisation</p>
11.00 Uhr	<p>„Was und wie fördert die Europäische Kommission?“</p> <p>Ein Überblick zu Fördergegenständen und -zielen sowie Förderformen einschließlich Erläuterungen zu landes-, gebiets- und zielgruppenspezifischen Programmen</p>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	<p>Detaillierte Informationen zu einzelnen Programmen (jeweils zu den speziellen Inhalten, der Gestalt der Förderform, den zeitlichen Abläufen, Formularen und Formalien)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erasmus+ Leitaktion 1 und 2 Allgemeine Erwachsenenbildung • Europäisches Solidaritätskorps (ESK) • <i>rückenwind</i>³ • Teile von „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ (CERV) • Teil vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)
14.45 Uhr	Zeit für einen Kaffee oder Tee
15.00 Uhr	<p>Unerlässlich: Mögliche Zielkonflikte benennen und für sich klären</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen eigenen Zielen und den Zielen der Förderung • Zwischen besonderen Ablaufanforderungen der Programme und Kompetenzen des eigenen Personals • Zwischen Eigenständigkeit und Kooperationsbereitschaft • Zwischen dem bisherigen Organisationsstand und Willen nach Bildung neuer Netzwerke • Zwischen thematischen Interessen, aktuellen personellen Möglichkeiten und Schritten in der eigenen Organisationsentwicklung
15.45 Uhr	Rückblick auf den Tag: Erkenntnisse der Teilnehmenden